

Cravinkel – Cravinkel & Garden Of Loneliness

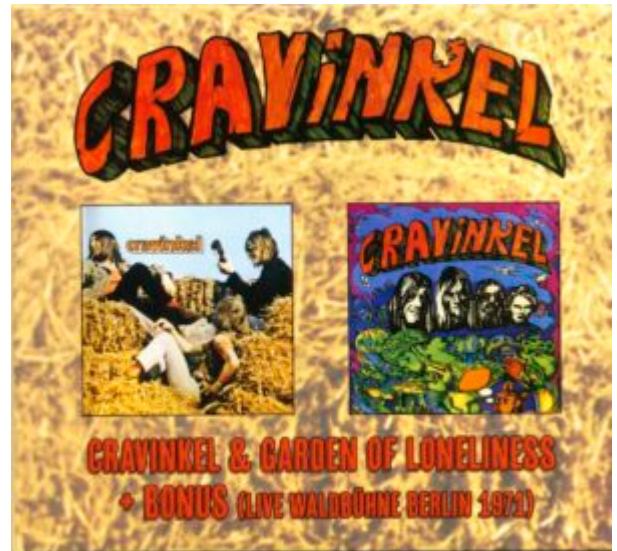
Krautrock • Psychedelic • Blues Rock • Folk Rock

(40:39, 46:39; Doppel-CD, digital; MiG Music; 31.10.2025)

Cravinkel ist eine weitere Band aus der Krautrock-Szene, deren Musik nun dank MiG Music wieder ins Gespräch gebracht wird und potenziellen Interessenten einen wie immer gut zusammengestellten Überblick über das künstlerische Schaffen dieses norddeutschen Quartetts verschafft. Die Ursprünge gehen bis ins Jahr 1966 zurück, als sich in Bremerhaven eine Band namens Just Us zusammentat, die vorher noch als Macbeats Beat-Musik spielten, unter anderem waren Kravinkel und ein gewisser Stephan Remmler dabei. Damit ist auch klar, dass es hier um den Gert „Kralle“ Kravinkel von den später sehr erfolgreichen Trio geht. Wer hätte gedacht, dass diese Formation hier mal Erwähnung finden würde?! Nach diversen Besetzungswechseln nannte man sich um in Cravinkel, angelehnt an den Nachnamen des Gitarristen.

In Quartettbesetzung nahm man 1970 in London das titellose Debütalbum auf, das auf CD 1 zusammen mit zwei Bonustracks zu hören ist. Kein Song erreicht die 4-Minuten Marke, der Fokus lag also auf kurzen Songs aus den Bereichen Rock, Blues und Folk. Man tourte zusammen mit Frumpy und Spooky Tooth, doch der große Erfolg blieb aus.

CD 2 enthält das zwei Jahre nach dem Erstling aufgenommene Album „Garden Of Loneliness“, das zeigt, dass sich die Band in eine andere Richtung entwickelte. Weg von kurzen Rocknummern hin zu ausgedehnten Kompositionen, die phasenweise wie



Jamsessions wirken. Gerade mal drei Songs sind zu hören, zwei 10-Minüter auf der ersten Plattenseite und ein Track mit einer Laufzeit von mehr als 20 Minuten auf Seite 2. Zusätzlich wurde für diese Veröffentlichung noch mit ‚Scottish Pipe‘ ein Track ausgegraben, der live auf der Berliner Waldbühne präsentiert wurde, und zwar am 28. August 1971. Waren die kurzen Songs vom Debüt vielleicht stellenweise noch radiotauglich, so war dies beim Nachfolger verständlicherweise nicht mehr der Fall. Um die neuen Songs zu promoten, war man auch auf einem Label-Sampler vertreten, u.a. mit Frumpy, Atlantis oder Drosselbart, was dann auch erklärt, dass beispielsweise Meier später kurz bei Atlantis war oder wie schließlich Trio entstand (Schlagzeuger Behrens spielte damals bei Silberbart).

Der Erfolg blieb aber trotz des neuen Ansatzes aus, und als dann noch ihr Haus in Volkmarst komplett abbrannte, war der Punkt gekommen, die Band aufzulösen. Für die Bandmitglieder ging es schließlich unter anderem mit Bands/Projekten wie Trio, *Meier-Miller-Kaiser*, Wolfsmond, Emsland Hillbillies weiter, Krawinkel spielte auch in der Band von *Marius Müller-Westernhagen*. Und **nein**, der auf der Coverrückseite abgebildete Musiker mit Gitarre ist nicht *Mike Rutherford*, sondern *Klaus George Meier*.

Bewertung: 7/15 Punkten

Besetzung:

- *Gert "Kralle" Krawinkel* – guitar / percussion / vocals
- *Klaus George Meier* – guitar / vocal / percussion
- *Rolf "Mick" Kaiser* – vocals / bass
- *Achim Brierly* – drums
- *Günther Thoenes* – drums on "Garden Of Loneliness"

Surftipps:

[Wikipedia](#)

Abbildungen: MiG Music